C3 Ulrike Siemens (LAG PBW Niedersachsen)

Bewerbung als Stellvertretende Sprecherin



Ulrike Siemens
KV Wolfenbüttel
ulrike.siemens@online.de
0177 5389120
Dipl.-Ing. Architektur
Energieberatung
Gesellin im Handwerk
BNE
Architekturvermittlung

Derzeit bestimmen viele Themen die öffentliche Diskussion, Planen, Bauen, Wohnen gehört leider nur ganz am Rande dazu, obwohl in diesem Bereich besonderer Handlungsbedarf besteht.
Der Mangel an bezahlbarem Wohnraum kann nicht durch den Neubau von Luxuswohnungen behoben werden, sondern nur durch eine andere Wohnungs- und Mietenpolitik.
Erst langsam dringt es ins öffentliche Bewusstsein, dass– auch im Bereich der Baustoffe – die Ressourcen endlich sind und man sich ernsthaft mit Weiterverwendung, Wiederverwendung und auch Recycling beschäftigen muss. Gebäude müssen anders geplant, bebaut und genutzt werden. Bestehende Gebäude müssen durch Umnutzung und Umbau erhalten anstatt durch Neubauten ersetzt werden.
Die Klimakrise erfordert eine andere Betrachtung und Planung von Quartieren, Städten und Dörfern.
Erklärtes und notwendiges Ziel ist es, die Flächeninanspruchnahme auf Null zu bringen. Trotzdem werden weiterhin großzügig Neubau- und Gewerbegebiete ausgewiesen.
Dies sind nur kurz angerissen einige der Aufgaben, die mich umtreiben und für die dringend Lösungen gefunden werden müssen. Am tollsten wäre es natürlich, wenn man mit der Expertise und den guten Argumenten, die wir in der BAG PBW haben, die Einwohner*innen, die Kommunalpolitiker*innen, die Investor*innen überzeugen könnte. Leider steht dem das Beharrungsvermögen entgegen – was irgendwann mal (vielleicht) gut und richtig gewesen ist, kann doch jetzt nicht falsch sein…..
Deshalb brauchen wir außer unseren guten Argumenten auch noch eine Reihe von Instrumenten, um Planen, Bauen und Wohnen eine zukunftsfähige Richtung zu geben.
Dazu gehört die Vernetzung mit den Fachpolitiker*innen, den Verbänden oder auch den Hochschulen, die fachliche Sicht auf Gesetze und Verordnungen und auch die Erarbeitung von Anträgen für die BDK, um grüne Politik fachlich zu stärken und die Themen im Bewusstsein der Partei zu verankern.
Meine kommunalpolitische Erfahrung hat mich gelehrt, dass die Bau- und Planungsthemen auf allen Ebenen parallel angegangen werden müssen. So wie es auf kommunaler Ebene notwendig ist, sich mit FN- und B-Plänen zu befassen, Planungen zu hinterfragen und in eine „grüne“ Richtung zu beeinflussen, so muss auch bei der Regionalplanung ein Umdenken angestoßen werden mit klarer Präferenz von Klima-, Arten- und Flächenschutz. Auf Landesebene sind dann natürlich die Bauordnungen gefragt, deren Reformierung auch viel zu schleppend vonstattengeht. Die BAG PBW hat all diese Ebenen im Blick und bietet auch den Überblick über die Bundesländer hinweg, so dass gemeinsame Lösungen erarbeitet werden können.
Meine Schwerpunkte werden auch weiterhin beim Flächenverbrauch/der Flächeninanspruchnahme liegen und bei allen Themen, die bauen und umbauen im Bestand und des Bestands betreffen – städtisch, ländlich, Denkmal oder 70er Jahre.
Das würde ich gerne im Team mit Sabine und Isabell angehen und bewerbe mich deshalb als stellvertretende Sprecherin der BAG.